

CHECKLISTE 1: Flucht-Rucksack

Wenn's brennt, ist es zu spät, noch einen Koffer oder einen Rucksack mit den nötigsten Dingen zu packen. Die Erfahrung aus vielen miterlebten Großbränden zeigt, dass Opfer im Stress allenfalls ein paar Aktenordner raustragen. Und Dokumente sind längst nicht alles, die wir bei einem Verlust der eigenen vier Wände benötigen. Klüger ist es also, gezielt Vorsorge zu treffen.

Flucht-Rucksack 65 bis 120 Liter – Ausstattungsmerkmale:

Hauptfach

Bodenfach für Schuhe

Große Seitentaschen

Gepolsterte Tragegurte

Tipps zum Inhalt vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

Persönliche Medikamente

Erste-Hilfe-Material im Umfang eines Kfz-Verbandskastens

Batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien

Dokumentenmappe

Verpflegung für zwei Tage in staubdichter Verpackung

Wasserflasche

Essgeschirr und -besteck

Dosenöffner und Taschenmesser

Taschenlampe, Reservebatterien

Schlafsack oder Decke

Kleidung für ein paar Tage, auch wetterfeste

Kopfbedeckung

Arbeitshandschuhe

Hygieneartikel für ein paar Tage

Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz

Smartphone

Für Kinder: Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift. SOS-Kapseln erhalten Sie in Kaufhäusern, Apotheken und Drogerien.